

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 18.06.2010, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (Raum C4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:40 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Zuleitung des Jahresabschlusses 2009 an den 077/2010 Kreistag zur Feststellung	4
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und 076/2010 Auszahlungen 2009	5
3. Bericht zur Haushaltssituation 2010 078/2010	6
4. Finanzierung des Projektes der Gesellschaft für 079/2010 Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf "Imple- mentierung einer Glasfaserinfrastruktur"	7
5. Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen an die Re- 048/2010 gionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) - Grup- penvereinbarung und Gesellschaftsvertrag	8
6. Direktvergabe RVM - Übernahme von Gesell- 055/2010 schaftsanteilen der Kommunen	9
7. Direktvergabe RVM - Umstrukturierung der WVG- 050/2010 Gruppe	10
8. Umfirmierung der früheren Sekundärbrennstoff- 066/2010 gesellschaft Ennigerloh mbH - SBE - zur Entsor- gungsverbund Westfalen GmbH - ECOWEST - und Änderung des Gesellschaftsvertrages	11

9. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Beteili- **065/2010** 12
gungsgesellschaft der AWG mbH - BGA

. **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Verkauf einer Grundstücksfläche an der Walden- **080/2010**
burger Straße an den Landwirtschaftsverband
Warendorf e.V.

Anlagen

- Anlage 1 Tischvorlage zu TOP 9 "Änderung des Gesellschaftsvertrages der Betei-
ligungsgesellschaft der AWG mbH – BGA"

Anwesend:

Vorsitz	
Bürsmeier-Nauert, Mechtild	
Ausschussmitglieder	
Bing, Norbert	
Buschkamp, Franz-Josef	
Gutsche, Guido	
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Möllmann, Rolf	
Oertker, Herbert	
Pries, Wilhelm	
Stakenkötter, Catrin	
Tarnier, Hedwig	
Thiel, Joachim	
Wieland, Burkhard	
stellv. Ausschussmitglieder	
Müller, Ute	Vertretung für Herrn Stephan Schulte
Samson, Bernhardine	Vertretung für Herrn Bernhard Kleibolde
Steiner, Hans-Rüdiger	Vertretung für Herrn Heinrich Budde
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Hansen, Peter Dr.	
Prinz, Rudolf	

Frau Bürsmeier-Nauert eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 04.06.2010 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1.	Zuleitung des Jahresabschlusses 2009 an den Kreistag zur Feststellung	077/2010
-----------	------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Nach der ausführlichen Präsentation des vorläufigen Jahresabschlusses in der Sitzung des Finanzausschusses am 07.05.2010 geht Herr Dr. Funke nur kurz auf das Jahresergebnis ein. Aufgrund der Korrektur der Instandhaltungsrückstellung für die Sanierung von Kreisstraßen hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem vorläufigen Jahresabschluss noch um 20 T€ auf 1.856 T€ verbessert.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2009	076/2010
----	---------------------------------------------------------------------	-----------------

Auf Nachfrage von Herrn Thiel erläutert Herr Dr. Funke, dass das Museum Abtei Liesborn als Regiebetrieb im Haushalt des Kreises geführt wird. Die überplanmäßigen Auszahlungen für den Erwerb von Kunstwerken sind daher – trotz Finanzierung durch Zuschüsse der GWK – dem Kreistag zur Kenntnis zu geben.

Frau Tarner kritisiert die Rückstellung i.H.v. 300 T€ für die Sanierung von Kreisstraßen. Auf diese Weise werden Mittel aus dem Haushalt 2009 im Jahr 2010 verwandt.

Herr Dr. Funke erinnert an die Haushaltsplanung 2009. Seinerzeit wurden die Ansätze für die Straßenunterhaltung um 600 T€ gekürzt. Diese einmalige Kürzung hat sich als zu weit gehend erwiesen. Im Übrigen weist er auf die Beratungen im Bauausschuss hin. Dort seien die einzelnen Sanierungsmaßnahmen bereits begrüßt worden. Die Zuständigkeit für die überplanmäßige Mittelbereitstellung liegt aber beim Kreistag.

Herr Kreft weist ebenfalls auf die grundlegende Diskussion im Bauausschuss hin.

Frau Stakenkötter unterstützt die geplanten Sanierungsmaßnahmen.

Nach Auffassung von Herrn Gutsche ist es dringend geboten zeitnah die Sanierungen durchzuführen. Ansonsten sei mit hohen Folgekosten zu rechnen.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

1. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 zur Vorlage werden zur Kenntnis genommen.
2. Den überplanmäßigen Aufwendungen lt. Anlage 2 zur Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

3. Bericht zur Haushaltssituation 2010**078/2010**

Herr Dr. Funke erläutert die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Finanzstatusbericht zum 30.04.2010. Eine wesentliche Verbesserung ergibt sich bei der Landschaftsumlage. Gegenüber dem Ansatz wird die Umlage um rd. 1,4 Mio. € geringer ausfallen. Mehraufwendungen für die Hilfe zur Pflege und die Grundsicherung im Alter belasten dagegen den Haushalt. Bei den Personalaufwendungen zeichnet sich aktuell eine leichte Unterschreitung der Ansätze ab. Schon in der Haushaltsplanung wurden längere Stellenvakanzen einkalkuliert. Die im Finanzstatusbericht näher beschriebenen Vakanzen haben daher bisher nur zu einer leichten Ansatzunterschreitung geführt. Bis zum Jahresende sollen aber nach Möglichkeit weitere Einsparungen erzielt werden. Eine Vorbelastung für das Haushaltsjahr 2010 stellen die Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2009 dar. So steht für die Sanierung der Außenfassade des Berufskollegs Beckum neben dem Ansatz des laufenden Jahres i.H.v. 1,4 Mio. € eine Ermächtigungsübertragung von 1,8 Mio. € zur Verfügung. Die Prognosen zeigen, dass voraussichtlich erneut ein Rest i.H.v. 1,2 Mio. € am Ende des Jahres verbleiben wird. Im Ergebnis rechnet der Kämmerer mit einer Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansätzen (Haushaltsansatz + Ermächtigungsübertragung) von rd. 1,8 Mio. €.

Herr Kreft begrüßt die positive Entwicklung. Allerdings erwartet er, dass die Einsparung bei der Landschaftsumlage an die Städte und Gemeinden im Kreis weitergegeben wird.

Herr Dr. Funke stimmt mit Herrn Kreft überein. Verbesserungen im Haushaltsjahr 2010 sollten für Entlastungen der kreisangehörigen Kommunen im Haushaltsjahr 2011 genutzt werden.

Herr Oertker erkundigt sich nach den Fristen für das Konjunkturpaket II.

Herr Dr. Funke erklärt, dass Projekte im Rahmen des Konjunkturpaketes II spätestens im Jahr 2010 beginnen müssen und dann spätestens bis Ende 2011 abzuschließen sind.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.	Finanzierung des Projektes der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf "Implementierung einer Glasfaserinfrastruktur"	079/2010
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert die Vorgeschichte, die zu dem Beschlussvorschlag geführt hat. Die gfw wurde bereits im November 2008 mit der Umsetzung des Projektes "Implementierung einer Glasfaserinfrastruktur" beauftragt. Für dieses Projekt sind der gfw 2009 bereits erste Aufwendungen entstanden, die im Wirtschaftsplan der Gesellschaft nicht eingeplant waren. Aus diesem Grunde soll der im Wirtschaftsjahr 2009 entstandene Aufwand – soweit er nicht durch Zuschüsse gedeckt ist – durch eine Zuwendung des Kreises ausgeglichen werden. Die Zuwendung soll nicht ausgezahlt werden, sondern durch den Verzicht auf ein Gesellschafterdarlehn soll die Bilanz der gfw entsprechend verbessert werden. Der Kreis Warendorf würde danach seine Forderung gegenüber der gfw ausbuchen. Eine Belastung des Ergebnisplans 2010 resultiert daraus nicht, da für die wirtschaftlich dem Jahr 2009 zuzuordnenden Aufwendungen im Jahresabschluss 2009 bereits eine Rückstellung gebildet wurde.

Frau Stakenkötter kritisiert die Abwicklung der Zuwendung über den Verzicht auf das Gesellschafterdarlehen. Sie unterstützt aber ausdrücklich das Projekt zur Implementierung der Glasfaserinfrastruktur und signalisiert daher ihre Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag.

Herr Kreft erkundigt sich nach weiteren Kostenanteilen des Kreises an dem Projekt.

Herr Dr. Funke macht deutlich, dass das Projekt bis Ende 2010 abgeschlossen werden soll. Zusätzlich zu den Mitteln laut Beschlussvorlage sowie den im Haushaltsplan 2010 veranschlagten Mitteln, seien keine Mittel für das Projekt vorgesehen. Bei einer Verzögerung oder Ausweitung des Projektes wäre eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2011 erforderlich.

Herr Gutsche sieht ein Projektziel darin, dass auch der ländliche Raum eine bedarfsgerechte Glasfaserinfrastruktur erhält.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Der Kreis Warendorf übernimmt die Kosten, die der gfw für das Projekt der Implementierung einer Glasfaserinfrastruktur im Kreis Warendorf entstehen, in einem ersten Schritt mit 44.600 €. Zur Finanzierung dieses Betrages wird das bei der gfw geführte Gesellschafterdarlehen, das einen Bestand i.H.v. 44.680,19 € aufweist, in Anspruch genommen. Auf die Rückzahlung des gesamten Betrages einschl. der Restschuld von 80,19 € wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen an die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) - Gruppenvereinbarung und Gesellschaftsvertrag	048/2010
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Gnerlich erläutert die Vorlage und blickt auf die jahrelangen Diskussionen zurück, die zur Form der Aufgabenwahrnehmung geführt wurden. Mit der EU-Verordnung 1370/2007 bestehe jetzt die nötige Rechtssicherheit für eine Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen an die RVM. Allerdings sind strenge Vorgaben für eine rechtmäßige Direktvergabe zu erfüllen. Das genaue Vorgehen wurde unter Begleitung einer Rechtsanwaltskanzlei intensiv mit den Münsterlandkreisen diskutiert und erarbeitet. Mit der sog. Gruppenvereinbarung und der Änderung des Gesellschaftsvertrages sollen die ersten Schritte hin zu einer Direktvergabe umgesetzt werden.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

1. Dem Gesellschaftsvertrag der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) wird auf der Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes zugestimmt.
2. Als Vertreter des Kreises Warendorf im Aufsichtsrat der RVM werden entsandt:
 1. vom Kreistag: Herr Franz-Josef Buschkamp
 2. in Vertretung des Landrates: Ltd. KBD Friedrich Gnerlich
 3. von den Städten und Gemeinden: Stadtkämmerer Klaus Muermans, Stadt Ahlen, auf Vorschlag der Städte und Gemeinden

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Direktvergabe RVM - Übernahme von Gesellschaftsanteilen der Kommunen	055/2010
-----------	-----------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert, dass insgesamt Gesellschaftsanteile an der RVM im Wert von 232.000 € durch den Kreis Warendorf übernommen werden sollen. Mit den abgebenden kreisangehörigen Kommunen (Städte Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Sendenhorst, Warendorf, Gemeinde Wadersloh) wurde vereinbart, dass die Auszahlung des Übernahmepreises im Jahr 2011 erfolgt. Nur die Stadt Hamm hat sich die Zahlung noch im laufenden Jahr erbeten.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Der Kreis Warendorf übernimmt die Gesellschaftsanteile der Städte Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Sendenhorst, Warendorf und der Gemeinde Wadersloh sowie ein Viertel des Gesellschaftsanteils der Stadt Hamm an der RVM.

Der außerplanmäßigen Auszahlung des Betrages in Höhe von 32.785 Euro an die Stadt Hamm zur Übernahme eines Gesellschaftsanteils in nominal gleicher Höhe wird gemäß § 53 I KrO NRW i.V.m. § 83 I GO NRW zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Direktvergabe RVM - Umstrukturierung der WVG-Gruppe**050/2010**

Herr Gnerlich erläutert die geplante Umstrukturierung der WVG-Gruppe. Die Umstrukturierung ist erforderlich um einen beherrschenden Einfluss der Münsterlandkreise auf die RVM zu erzielen. Dies ist eine Voraussetzung für die Direktvergabe von Nahverkehrsleistungen an die RVM. In diesem Zuge sollen auch die Anteile der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster (WLV, Eigengesellschaft des LWL) von der RVM und den weiteren Regionalgesellschaften RLG und VKU erworben werden. Mit dem LWL konnte nach langen Diskussionen ein Wertausgleich i.H.v. 2,2 Mio. € für die WVG-Anteile vereinbart werden. Damit sei ein gutes Verhandlungsergebnis erzielt worden. Des Weiteren sollen die von der WVG an der RVM gehaltenen Anteile auf die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf übertragen werden. Schließlich können die Kreise sich als Gesellschafter aus der WVG zurückziehen und ihre Anteile an der WVG auf die RVM übertragen.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

1. Der Kreistag stimmt den im Rahmen der Umstrukturierung der WVG erforderlichen und in der Vorlage dargestellten Maßnahmen zu.
2. Die Vertreter des Kreises im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) werden ermächtigt, allen notwendigen Beschlüssen zur Umsetzung des Beteiligungserwerbs zuzustimmen und ggf. erforderliche Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Umfirmierung der früheren Sekundärbrennstoffgesellschaft Ennigerloh mbH - SBE - zur Entsorgungsverbund Westfalen GmbH - ECOWEST - und Änderung des Gesellschaftsvertrages	066/2010
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert kurz die Gründe für die Änderungen des Gesellschaftsvertrages sowie für das Zustimmungserfordernis des Kreistages.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Der Umfirmierung der früheren Sekundärbrennstoffgesellschaft Ennigerloh mbH – SBE – zur Entsorgungsverbund Westfalen GmbH – ECOWEST – wird zugestimmt.

Herr Ltd. KBD Gnerlich als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf – AWG mbH – und Herr KTM Hild werden als Vertreter des Kreises in die Gesellschafterversammlung der ECOWEST entsandt.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der ECOWEST werden ermächtigt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft der AWG mbH - BGA	065/2010
----	-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Gnerlich erläutert die Vorlage und verweist auf die ausgelegte Tischvorlage. Darin sind die Änderungen des vorliegenden Entwurfs des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1 der Vorlage) deutlich gemacht. Die Tischvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Finanzausschuss fasst folgende **Beschlussempfehlung**:

Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft der AWG mbH – BGA – in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt.

Herr Ltd. KBD Gnerlich als Aufsichtsratsvorsitzender der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH wird als Vertreter des Kreises Warendorf in die Gesellschafterversammlung der BGA entsandt.

Der Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung in der BGA wird ermächtigt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der BGA zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitz

Dr. Stefan Funke
Schriftführer